

Ein Ladenkonzept tanzt aus der Reihe - "Faun" ist nominiert für den "Store of the year"



Abwarten und Kaffee trinken (v.l.): Michael Radau (Einzelhandelsverband), Dr. Alexander und Christine Bach (Faun Café und schöne Dinge) und Birgit Neyer (Wirtschaftsförderung). [Foto: PD] [12.03.2009 | BFB]

Die Kombination hat was, findet der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels und hat das "Faun Café und schöne Dinge" für den Preis „Store of the Year 2009“ nominiert. Mit dieser Auszeichnung werden die innovativsten Ladenkonzepte des Jahres bedacht.

Ob das Zusammenspiel aus Café und Geschenkartikelladen den begehrten Preis in der Kategorie „Out of Line“ erhält, entscheidet sich am 2. April beim Deutschen Handelsimmobilienkongress in Berlin.

Symbiose aus Café und Geschäft

Wie der Faun, ein Waldwesen aus der Mythologie, das halb Ziegenbock, halb Mensch ist, „ist auch unser [Geschäft](#) eine Symbiose aus zwei Dingen“, sagt Inhaber Dr. Alexander Bach. „Wir kombinieren ein Café mit einem Geschäft für Geschenkartikel. Bei uns ist jeder Café-Gast zugleich potenzieller Ladenkunde und umgekehrt“, fügt seine Frau Christine hinzu. Das individuelle Angebot reicht von Accessoires wie Lederwaren, Schals und Schmuck über Postkarten bis hin zu Speisen und Gewürzen.

Die Inneneinrichtung aus der Hand des Architekten Klaus Heithoff hat sich vom Motiv des Wald inspirieren lassen: Über dem Cafébereich wölbt sich ein Blätterdach, der Ladenbereich ist einer Lichtung nachempfunden. Wer will, kann mit einer Tasse Kaffee in der Hand bummeln gehen.

Wirtschaftsförderung half

Die Wirtschaftsförderung Münster (WFM) hatte die Eheleute Bach in der Gründungsphase beraten und ihnen auch die Immobilie in der Neubrückenstraße 73 vermittelt. Im Mai 2008 war die Eröffnung. „Es ist schön, ein Start-up-Unternehmen, das noch kein Jahr am Markt ist, bereits so weit vorne zu sehen“, sagt WFM-Kundenberaterin Birgit Neyer. „Faun tritt in der Endrunde immerhin gegen Ladenkonzepte etablierter Unternehmen wie Douglas, Telekom und Karstadt an.“

Spannende Konzepte aus Münster

„Im vergangenen Jahr hat die ‚roestbar‘ in der Kategorie ‚Food‘ den zweiten Preis abgeräumt. Jetzt ist mit Faun erneut ein Unternehmen aus Münster nominiert. Wir freuen uns, dass der hiesige Einzelhandel mit seinen spannenden Konzepten auch überregional beeindruckt“, sagt Michael Radau, Vorstand des Einzelhandelsverbands Westfalen-Münsterland e.V. Weitere Informationen: www.einzelhandel.de